

Die Kraft steckt im Stadtteil

QUARTIERE BEWEGEN Koordinatorin sucht Menschen aus der Nachbarschaft

GROSSLOHE Keiner kennt seinen Stadtteil besser als die Menschen, die in ihm leben. Deshalb sucht Katharina Wegner, die als Koordinatorin für das Projekt „Quartiere bewegen“ (Q8) in Großlohe unterwegs ist, die Ressourcen für ein gutes Miteinander aller Nachbarn auch zu allererst bei den Anwohnern, die hier wohnen.

KAREN GRELL

Seit November des vergangenen Jahres hat Kathi Wegner ihr Büro im Christophorus-Zentrum am Großlohering und ist seitdem mit vielen Familien im Stadtteil ins Gespräch gekommen, um „erst einmal herauszubekommen, was die Nachbarn hier überhaupt an Unterstützung brauchen.“ Ziel des Projektes ist es dabei, die Lebensbedingungen vor Ort so zu verbessern, damit alle sich in ihrem Quartier wohl- und sicher fühlen.



Das kann der Wunsch nach einer gemeinsamen Aktion sein ...

Kathi Wegner

Deshalb geht es auch ganz viel um Vernetzung verschiedener Institutionen und bestehender Einrichtungen und das Mit-



In der Christophorus-Gemeinde hat das Büro zwar zurzeit keine festen Sprechzeiten, ist aber telefonisch erreichbar

Foto: Grell

wirken der Anwohner, die selber Ideen einbringen sollen. „Das kann der Wunsch nach einer gemeinsamen Aktion sein, aber auch nach einem bisher fehlenden Hilfsangebot“. Bei ihrem Rundgang durch das Viertel hat Kathi Wegner herausgefunden, dass die Nachbarn Großlohe vor allem deshalb lieben, weil die Menschen hier eng zusammenhalten und sich gegenseitig unterstützen.

Kooperation mit der Kirchengemeinde

„Quartiere bewegen“ ist ein Projekt der Evangelischen Stiftung Alsterdorf in Kooperation mit der Kirchengemeinde Alt-Rahlstedt und eine „gute Chance, den Stadtteil aus sich selber heraus zu stärken“. Kathi Wegner hofft deshalb jetzt, nach der ersten Ausstellung, die sie mit Geschichten und Porträts von Nachbarn aus Großlohe organisiert hat, auf neue Anregungen und Ideen für das Viertel. „Natürlich kann man mich auch anrufen, wenn es etwas zu meckern gibt, wie Müll oder Lärm in einigen Ecken“, wichtig sei aber vor allem, Großlohe wieder von innen heraus zu motivieren und zu stärken, denn „die Kraft steckt im Stadtteil“.

► **Kontakt Q8-Büro, Kathi Wegner, Großlohering 49**
T 669 308 99 oder 01520 841 2891 www.q-acht.net, nächster Info-Termin 23.10., 15–16.30 und 17–18.30 Uhr, nur mit Anmeldung

Salon Gabars



Ab sofort neu bei uns im Team

Marie Marschler

Am Hegen 60 • 22149 Hamburg
Tel. 040 / 672 45 46

Resilienz und Selbsthilfe in Krisenzeiten

HAMBURG Um „Resilienz und Selbsthilfe in Krisenzeiten“ geht es am 20. Oktober von 19 bis 20.30 Uhr in einem Video-Livestream von KISS Hamburg.

► Welche besonderen Herausforderungen ergeben sich in dieser Krisenzeit für die gemeinschaftliche Selbsthilfe?

► Was kann Selbsthilfe weiterhin oder gerade jetzt bieten?

Impulse aus der Resilienz-Forschung und eine Diskussionsrunde mit Expert/-innen aus den Bereichen Beratung, Therapie und Selbsthilfe gehen diesen Fragen nach. Die Online-Veranstaltung richtet sich an alle Interessierte, egal ob Mitglied einer Selbsthilfegruppe oder nicht. (wb)

► Weitere Infos unter: www.kiss-hh.de/ueber-uns/projekt-neue-wege/veranstaltungen